

**FA1 Bericht der Rechnungsprüfung**

Antragsteller\*in: Aljoscha Löffler  
Tagesordnungspunkt: TOP 4 Finanzen

**Finanzantrag [PDF]**

# Prüfung Jahresabschluss bzw. Kassenprüfung für GRÜNE JUGEND BADEN-WÜRTTEMBERG für das Jahr 2018

1.) Am 27.10.2019 hat in der Geschäftsstelle der GRÜNEN JUGEND BADEN-WÜRTTEMBERG, Königstr. 78, 70173 Stuttgart, die Kassenprüfung für den Zeitraum 01.01.2018 bis 31.12.2018 stattgefunden.

2.) An der Kassenprüfung haben als Rechnungsprüfer\*innen teilgenommen (Name, Anschrift):  
1. Christina Bischoff, Am Knittelberg 91A, 76229 Karlsruhe  
2. Aljoscha Löffler, Augustastr. 8, 76137 Karlsruhe

Die Rechnungsprüfer\*innen wurden auf der Mitgliederversammlung vom 11. bis 13. Mai 2017 gewählt.

3.) Weitere Teilnehmer\*innen an der Kassenprüfung:

1. Lea Elsemüller, Sprecherin GJBW

4.) Beginn der Kassenprüfung: 11.00 Uhr  
Ende der Kassenprüfung: 14.30 Uhr

5.) Die Belege und Kontoauszüge lagen  vollständig  unvollständig vor.

## Anmerkung:

Die Belege sind eindeutig gekennzeichnet. Sie wurden dem Kontenplan sachlich zugeordnet.

## Anmerkung:

6. Prüfung und Vorlage weiterer Unterlagen

Art der Unterlage	Stichprobe	Vollständig	Hinweise
Kassenbelege	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
RPJ-Abrechnung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	

## Anmerkung:

7.) Die Kassenprüfung hat

keine Beanstandung ergeben. Die Konten wurden für den Zeitraum ordnungsgemäß und ordentlich geführt.

folgende Beanstandungen ergeben:

## 8.) Empfehlung

- Die Rechnungsprüfer\*innen schlagen die **Entlastung** der Vorstandschaft vor.
- Die Rechnungsprüfer\*innen stimmen einer Entlastung nicht zu.
- Ein weiterer Prüfungstermin ist für den \_\_\_\_\_ angesetzt worden. Hierüber ist ein gesonderter Bericht anzufertigen.

## 9.) Weitere Bemerkungen

Einige Empfehlungen der vergangenen Rechnungsprüfung sind umgesetzt worden bzw. befinden sich in der Umsetzung. Dazu gehört u.a. die Überarbeitung der Erstattungsordnung und die Reduzierung von PKW- und Taxifahrten. Eine Fahrtkostenregelung für Autofahrten inkl. Kompensationszahlung kann in Anbetracht steigender Mitgliederzahlen im ländlichen Raum bedacht werden.

Im Vergleich zum Haushalt, der für das Jahr 2018 beschlossen worden war, gab es folgende Abweichungen:

Es wurde im Ergebnis ein Verlust von 791,17 € erzielt. Geplant war ein Überschuss von 6 360,86 €. Das Reinvermögen beträgt rechnerisch 103 866,48 €, davon sind gut 30 000 € direkt verfügbar und zur Sicherstellung von Gehaltszahlungen ausreichend.

Auf der Einnahmenseite wurde in Summe der Plan erreicht. Die Höhe der Mitgliedsbeiträge war um 1 700 € geringer als abgeschätzt, die Höhe der Spenden waren 2 300 € niedriger als geplant. Sonstige Einnahmen, u.a. Teilnahmegebühren von Veranstaltungen, i.H.v. 4 000 € haben die Verluste ausgeglichen.

Die negativen Planabweichungen ergaben sich auf der Ausgabenseite. Die Ausgaben für politische Bildung waren um 4 300 € höher als geplant, die Personalausgaben um 11 500 € höher als geplant. Minderausgaben für die allg. Bürokosten (1 000 €), allg. politische Arbeit (5 200 €) und Wahlkämpfe (2 800 €) reduzieren das Defizit.

Es ist insbesondere eine bessere Planung der Einnahmen sowie der Personalkosten umzusetzen. Allg. politische Arbeit und politische Bildung sind gemeinsam zu betrachten, da eine exakte Differenzierung schwierig ist.

Grundsätzlich sollte die Haushaltsplanung der Darstellung des Rechenschaftsberichts entsprechen. Geplante Ausgaben und zu erwartende RPJ-Zuschüsse sind entsprechend der Buchungskonten darzustellen.

Positiv zu bemerken ist die vollständige Ausschöpfung der RPJ-Mittel

Die Kosten für Referent\*innen sollten geprüft werden und evtl. durch den LaVo gedeckelt werden. Die Kosten bei der LMV Karlsruhe waren überdurchschnittlich. Die Ausgaben für Werbung in sozialen Medien sollten diskutiert werden.

Karlsruhe, 26. November 2019

  
Unterschrift Rechnungsprüfer\*innen

